



Editorial

Liebe Freunde des TaK

Die ersten drei Monate der neuen Spielzeit liegen hinter uns. Auch diesmal ist es uns gelungen, ein Programm zu verwirklichen, das ebenso anspruchsvoll wie attraktiv

ist und das in seiner Vielfalt gerne angenommen wird.

Höhepunkte bietet auch der Spielplan der kommenden drei Monate. Das Gastspiel des Burgtheaters Ende Januar – mit Kirsten Dene, Ignaz Kirchner und Gert Voss – ist nur einer davon. In unserer zweiten TaKzeitung dieser Spielzeit stellen wir Ihnen unsere Pläne für den Zeitraum Dezember bis Februar vor.

Eine Theaterzeitung, die alle drei Monate erscheint, hat einen Nachteil: Zuweilen gibt es nach Redaktionsschluss noch Änderungen im Spielplan. Kurzfristig werden attraktive Gastspiele möglich oder wir können bei grosser Nachfrage zusätzliche Aufführungen ansetzen. Wenn Sie immer auf dem aktuellsten Stand sein wollen, empfehle ich Ihnen unsere überarbeitete Homepage im Internet.

Möchten Sie in Zukunft auch per E-Mail informiert werden? Dann schauen Sie doch einmal auf Seite 15 dieser Zeitung. Wenn Sie uns Ihre Email-Adresse mitteilen, können Sie interessante Preise gewinnen.

Wie und wo Sie von uns erfahren: Ich freue mich, wenn Sie auch weiterhin den Weg zum TaK finden!

Ihr
Georg Rootering
Georg Rootering

Ein Fest der Burg – zum Ersten...

Das erste Wiener Gastspiel in dieser Spielzeit entzückte Publikum und Kritiker gleichermaßen. Lesen Sie Ausschnitte aus den Reaktionen der Presse und freuen Sie sich auf den nächsten Besuch vom Burgtheater. Der ist bereits im Januar...

«...Zwischenmenschlich scheint die russische Seele, nach Tschechows Ansicht, aus Sturköpfen zu bestehen. Eine wunderbare Ausgangslage für einen Regisseur. Und Sitochin verpasste auch wirklich keine einzige Möglichkeit für einen Gag. Jeder Fusstritt, jede Fingerbewegung war durchgeplant und wunderbar in das ganze Szenario eingebaut. Es gab weder peinlich-alberne Szenen, noch wirkte irgendetwas übertrieben. [...] Anne Bennent, Tobias Moretti, Edd Stavjanik und Marcus Bluhm spielten ihre Rollen perfekt, hochkonzentriert und mit sichtlich Spass an der Arbeit. Dass sie selbst nicht gerade laut loslachten, zählt zur perfekten Körperbeherrschung der Darsteller. Ein so homogenes Ensemble erlebt man nur selten auf der Bühne. Und obwohl alle vier hervorragend sind, ist man geneigt, eine Figur herauszuheben: Anne Bennent.

Und das nicht nur, weil sie stark erkaltet und grippal ist, was man ihr auf der Bühne überhaupt nicht anmerkte. Am Schluss gabs viel Applaus, Bravorufe und sogar rote Rosen flogen aus dem Publikum den Darstellern vor die Füsse.»
(Liechtensteiner Vaterland, 7. 11. 2000)

«Was heisst «das Burgtheater»? Anne Bennent (sie zählt dank ihrer enormen Darstellungskraft und Bühnenpräsenz zu den besten Schauspielerinnen ihrer Generation) spielte die Natalia Stepanovna in «Der Heiratsantrag» und die Elena Ivanovna in «Der Bär», Ex-Fernsehkommissar Tobias Moretti den Ivan Vasiljevic Lomov; Marcus Bluhm und Edd Stavjanik spielten in der Inszenierung und im Bühnenbild von Jevgenij Sitochin den Grigorij Smimov bzw. Luka und Stepan Cubukov – eine hochkaräti-



Auch wenn es nach etwas Anderem aussieht: Marcus Bluhm lehrt Anne Bennent das Schiessen.

ge Besetzung. [Tschechows eigenen Widerstreit zwischen Nichtheiratenwollen und Gerneverliebtsein] zeigen Tobias Moretti als Brautwerber, Anne Bennent als die Umworbene und der Vater Cubukov (Edd Stavjanik) in einem kaum zu glaubenden und erst nicht zu beschreibenden Mass an Komik, ohne jemals in Klamauk abzugleiten. [...] Was Tschechow damals nach einer Aufführung schrieb gilt auch heute: «Im Theater wurde ununterbrochen gelacht; die Monologe durch Applaus unterbrochen.» Und dies vor allem dank der grossartigen schauspielerischen Leistung des gesamten Ensembles.»

(Liechtensteiner Volksblatt, 9. 11. 2000)

Im Januar ist «Die Burg» wiederum im TaK zu Gast. Diesmal stehen Jean Genets «Zofen» auf dem Programm, mit den hier bereits bestens bekannten Ignaz Kirchner und Gert Voss. Erstmals auf der TaK-Bühne steht mit Kirsten Dene eine der herausragenden Schauspielerinnen des Wiener Ensembles. Über Einzelheiten des Programms informieren wir Sie auf der Seite 8 dieser Zeitung.



Anne Bennent, Tobias Moretti und Edd Stavjanik werden sich einig. Irgendwann...



Rheintalflug

Comfort & More.

member of Team Lufthansa